Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/15/2532-01	Termin 22.01.2013	Kulturausschuss
Beschlussvorlage			öffentlich

Termin	Gremium	Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss-kontrolle*
22.01.2013	Kulturausschuss	B		

Beratungsgegenstand

Zuschussantrag des "akkordeon-orchester oberhausen e.V." zum Projekt
AKKORDEON MEETS GASOMETER

Beschlussvorschlag

Der Kulturausschuss beschließt, das Projekt des Akkordeon-Orchesters Oberhausen e.V. „Akkordeon meets Gasometer“ mit einem Zuschuss in Höhe von 2.000,-- EUR zu unterstützen.

Finanzmittel stehen bei Auftrag 860004070300, Sachkonto 531823 zur Verfügung.

Bereichsleiter Bereich 7-0-20 Buchloh 08.01.2013	Kämmerer und Kulturdezernent Dezernat 1 Tsalastras 10.01.2013

* Vorlage zur:	* Ergebnis :	Beschlusskontrolle:	Beteiligung:
Anhörung (A) Kenntnisnahme (K) Vorberatung (V) Beschlussfassung (B)	Zustimmung (Z) Ablehnung (A) Änderung (Ä) Anhörung vollzogen (AV) Kenntnisnahme (K)	Ja oder nein	Personalrat [ ] Gleichstellungsstelle [ ]

Stadt Oberhausen	Drucksache Nr. B/15/2532-01	Termin 22.01.2013	Kulturausschuss

Konsequenzen

a) Finanzielle

keine [ ]

ja [x]

b) Sonstige

Begründung

Das Akkordeon-Orchester Oberhausen e.V. plant für das Jahr 2014 die Veranstaltung „Akkordeon meets Gasometer“ ein zeitgenössisches Akkordeonkonzert im Gasometer. Da hierzu eine Komposition in Auftrag gegeben werden soll, beantragt das Akkordeon Orchester Oberhausen zum jetzigen Zeitpunkt einen Zuschuss in Höhe von 2.000,-- EUR.

Eine detaillierte Projektbeschreibung ist der Beschlussvorlage beigefügt.

Das städtische Kulturbüro unterstützt diesen Antrag und empfiehlt dem Kulturausschuss, den Zuschuss zu gewähren.

Anlage

Projektbeschreibung „Akkordeon meets Gasometer“ mit Projektantrag

B/15/2532-01

akkordeon-orchester oberhausen e. v.

Akk.-Orchester Oberhausen e. V. • Postfach 10 01 10 • 46001 Oberhausen

Kulturbüro der Stadt Oberhausen

z. Hd. Herrn Volker Buchloh
Kulturvilla
Langemarkstr. 19-21

46042 Oberhausen

Dezernat 4 / Finanzen, Gesundheit, Kultur
Kulturbüro
Eing.: 15. NOV. 2012
Bearbeiter/-in:

Dr. Ulrich Windheuser
Friedensplatz 15
46045 Oberhausen
☎ (02 08) 458 53 53
ulrich.windheuser@a-o-o.de
http://www.a-o-o.de

8. November 2012

AKKORDEON MEETS GASOMETER – Antrag auf Fördermittel

Sehr geehrter Herr Buchloh,

ich nehme Bezug auf unsere Sponsoring-Anfrage vom Oktober und mein gestern mit Frau Bergforth geführtes freundliches Telefonat.

Wir möchten unsere Anfrage konkretisieren und beantragen eine Bezuschussung des geplanten Gasometer-Konzertes in Höhe von 2.000 Euro.

Da wir planen, im Februar 2013 einen Projektantrag beim deutschen Musikrat einzureichen, käme uns eine Entscheidung spätestens im Januar sehr entgegen. Eine positive Entscheidung der Stadt Oberhausen würde neben der erfreulichen finanziellen Unterstützung sicherlich auch ein wichtiges positives Signal in Richtung deutschem Musikrat darstellen.

Mit freundlichen Grüßen

Akkordeon-Orchester Oberhausen e. V.

AKKORDEON MEETS GASOMETER - 2014

Kostenaufstellung

Nr.	Kostenkomponenten	Kosten
1	Komposition von 30 Minuten zeitgenössischer Musik	5.000 €
2	Instrumente lt. Anforderung des Komponisten - Pauken Adams 23", 26", 29" (3 x ca. 2.300 €) - große Konzerttrommel Adams BD 36/22 (ca. 1.600 €)	8.500 €
3	Sonderprobe (Probenwochenende) - Saalmiete (ca. 200 €) - Übernachtung (ca. 30 Spieler * 50 € = 1.500 €) - Verpflegung (ca. 30 Spieler * 40 € = 1.200 €) - Fahrt- und Transportkosten (ca. 800 €)	3.700 €
4	Reisekosten - Flüge des Komponisten Nürnberg/Düsseldorf + ÜF (5 x ca. 200 €)	1.000 €
5	Aufführungstechnik	1.000 €
6	Mietkosten Gasometer [1)]	11.500 €
Gesamt		**30.700 €**

[1)] Die Mietkosten des Gasometers werden durch die Gasometer GmbH in das Projekt eingebracht (s. LOI).

GASOMETER OBERHAUSEN

Dr. Ulrich Windheuser

Veranstaltung

26. Nov 12

Kalkulation

		Preis je Einheit
Mietkosten Veranstaltung	2.500,00 €	2.500,00 €
Mietkosten 2 Proben	5.000,00 €	2.500,00 €
Hausmeisterkosten		
Konzert 18.00 - ca. 1.00 Uhr	210,00 €	30,00 €
2 Proben 18.00 - ca. 1.00 Uhr	420,00 €	30,00 €
Aufsichten während Veranstaltung		
hier 10 Aufsichten, basierend auf 6 Std.	900,00 €	15,00 €
Wasser, Schätzwert	10,00 €	1,80 €
Reinigung	200,00 €	16,00 €
Strom (Abrechnung n. Verbrauch)	300,00 €	0,20 €
Gesamt netto	9.540,00 €	
zzgl 19% Mwst.	1.812,60 €	
Gesamtkosten brutto	11.352,60 €	

Gasometer Oberhausen GmbH
i. A. Sascha Bast



AKKORDEON MEETS GASOMETER

GASOMETER OBERHAUSEN

UR-AUFFÜHRUNG NEUER AKKORDEON-MUSIK
IN EINEM EINZIGARTIGEN KONZERTSAAL DEUTSCHLANDS

~ ~ ~

EINE KOOPERATION DER GASOMETER GMBH
UND DES AKKORDEON-ORCHESTER OBERHAUSEN E. V.

Sponsoren

Inhalt

Idee 3
Finanzierung 3
Nutzen für den Sponsor 4
Die Erfolgsgaranten des Projektes 4
Der Gasometer – die Landmarke des Ruhrgebiets 4
Das Akkordeon – ein innovatives Instrument der Laienmusik 5
Der Komponist – ein Professor des Akkordeons 5
Das Orchester – ein starkes Stück Oberhausen 6
Projektplan 8
Kontakt AOO 9

Idee

Wir – das Akkordeon-Orchester Oberhausen e. V. – wollen eine Ur-Aufführung neuer Akkordeon-Musik in einem einzigartigen Konzertsaal Deutschlands – dem Gasometer Oberhausen – initiieren und umsetzen.

Wir fühlen uns als fester Bestandteil des Oberhausener Kulturlebens und der nationalen Akkordeonszene dazu berufen, diese Idee in die Tat umzusetzen. Wir lassen etwas Einzigartiges entstehen, indem wir das erste Akkordeon-Konzert in einem Gasometer u. a. mit speziell dafür komponierter Musik geben. Wir beweisen dem Ruhrgebiet die Innovationskraft der anspruchsvollen Akkordeon-Laienmusik und machen Oberhausen in der Akkordeon-Szene und darüber hinaus in der deutschen Musikwelt als für musikalische Experimente aufgeschlossenen Ort bekannt.

Zur Realisierung des Konzert-Projektes AKKORDEON MEETS GASOMETER wollen wir

- mit der Gasometer Oberhausen GmbH als Veranstalter kooperieren
- das Akkordeon als innovatives Instrument der Laienmusik präsentieren
- mit Stefan Hippe einen renommierten Akkordeon-Komponisten engagieren und
- selbst als anerkanntes Akkordeon-Orchester das Konzert durchführen.

Mit diesen Bausteinen schaffen wir Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit und sorgen für einen angemessenen Rahmen.

Finanzierung

Wir sind ein gemeinnütziger Verein und daher nicht aus eigener Kraft imstande, dieses Projekt zu finanzieren. Unser starker Kooperations-Partner ist die Gasometer GmbH. Diese unterstützt das Projekt durch die unentgeltliche Bereitstellung des Gasometers als Austragungsort bereits erheblich.

Als wesentliche Kostenfaktoren verbleiben die Komposition, Reisekosten, Sonderprobenkosten, neue Instrumente und Aufführungstechnik. Potenziellen Sponsoren bieten wir dafür uneingeschränkten organisatorischen Gestaltungswillen und unsere nachgewiesene musikalische Expertise als Garanten für den Erfolg des Projektes.

Mit unserer mutigen Idee wenden wir uns an folgende Sponsoren:

- lokale Unternehmen und Einrichtungen der Stadt Oberhausen, denen die Weiterentwicklung der Oberhausener Kulturszene am Herzen liegt
- Öffentliche Stiftungen, Vereine und Finanzinstitute mit allgemeinem Förderinteresse
- Musikalische Verbände oder Projektgesellschaften mit Interesse an der Förderung zeitgenössischer Akkordeon-Musik
- Medien auf lokaler und Landes-Ebene.

Nutzen für den Sponsor

Wir bieten allen potenziellen Sponsoren die einmalige Gelegenheit,

- einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Oberhausener Kulturszene zu leisten
- zeitgenössische Musik in einen unorthodoxen Konzertsaal zu ermöglichen
- eine einzigartige Veranstaltung in Oberhausen zu erleben und
- diesen Event zu dokumentieren und zu vermarkten.

Speziell bieten wir lokalen Unternehmen an,

- dieses Konzert oder andere Veranstaltungen unseres Akkordeon-Orchesters als Rahmen für Kundenveranstaltung zu nutzen
- im Rahmen des Gasometer-Konzertes für Ihr Unternehmen zu werben und
- unsere Homepage mit Ihrer Homepage zu verlinken bzw. auf unserer Homepage für Ihr Unternehmen zu werben.

Gratis sind unser uneingeschränkter organisatorischer Gestaltungswille und unsere nachgewiesene musikalische Expertise.

Die Erfolgsgaranten des Projektes

Der Gasometer – die Landmarke des Ruhrgebiets



Der Gasometer ist das Industriedenkmal der Stadt Oberhausen. Er ist Wahrzeichen der Neuen Mitte, der Stadt Oberhausen und des Ruhrgebiets und als Ankerpunkt in die Route der Industriekultur und die Europäischen Route der Industriekultur (ERIH) eingebunden.

Seit seinem Umbau dient der Gasometer als außergewöhnlicher Raum für Kulturveranstaltungen - Ausstellungen, Konzerte, Theatervorstellungen, Kunstprojekte - und gilt heute als eines der bedeutendsten Wahrzeichen des Ruhrgebiets.

Wir können uns sicher sein, dass bisher noch kein Konzert eines Akkordeon-Orchesters in einem Gasometer stattgefunden hat.

Das Akkordeon – ein innovatives Instrument der Laienmusik

Das Akkordeon ist mit seinem Alter von ca. 200 Jahren ein im Vergleich zu den klassischen Musikinstrumenten eher junges Instrument. Die Akkordeon-Literatur entwickelte sich sogar erst im 20. Jahrhundert. Inzwischen existiert eine große Palette zeitgenössischer Werke aller Genres und Schwierigkeitsgrade in unterschiedlichen Besetzungen vom Solo bis zur Integration in sinfonische Klangkörper, v. a. aber in der Kammermusik. Gleichzeitig wurden durch eine Fülle von Transkriptionen auch die vor der Erfindung des Instruments datierenden musikalischen Epochen erschlossen.



Die große Bandbreite der heute existierenden und stetig weiter wachsenden Literatur für das Akkordeon beweist die Innovationskraft des Instruments. Durch die sinnvolle Ergänzung eines Akkordeon-Orchesters um elektronische Musikinstrumente und ein vollwertiges Schlagwerk ist seiner musikalischen Entfaltungsmöglichkeit und Ausdrucksstärke quasi keine Grenze mehr gesetzt.

Der Komponist – ein Professor des Akkordeons



Stefan Hippe stammt aus Nürnberg und studierte dort Musik (Akkordeon bei Willi Münch und Irene Kauper) sowie an der Hochschule für Musik in Würzburg (Komposition bei Bertold Hummel und Heinz Winbeck, außerdem Dirigieren bei Günther Wich).

Für seine rund 70 Werke erhielt er diverse Kompositionspreise, darunter einen 1. Preis beim Internationalen Kompositionswettbewerb der Sommerlichen Musikakademie Hitzacker 1994 für sein 2. Streichquartett. Außerdem bilden ca. 40 Bearbeitungen für Akkordeon-Orchester und andere Besetzungen einen weiteren Schwerpunkt seiner Arbeit.

1997 bekam er ein halbjähriges Stipendium an der „Cité internationale des Arts“ in Paris zugesprochen und erhielt 1998 den Kulturförderpreis der Stadt Nürnberg, sowie im Jahr 2000 den Bayerischen Förderungspreis für junge Künstler. Im gleichen Jahr

wurde in der Nürnberger Tafelhalle seine Oper „A Lady Di es", ein Auftragswerk der Stadt zum 950-jährigen Stadtjubiläum uraufgeführt. Außerdem erhielt er 2003 den Förderpreis des Bezirkes Mittelfranken und die Fördergabe der Internationalen Bodenseekonferenz, Zürich.

Als Solist, Ensemblemitglied und Dirigent wirkte er bei zahlreichen Aufführungen (darunter 70 Uraufführungen) zeitgenössischer Musik mit. Außerdem führten ihn Konzertreisen nach Ungarn, Polen, Griechenland, Frankreich, die Tschechische Republik, Kanada, USA, Russland und Weißrussland. Seit 1999 unterrichtet er an der Musikschule Nürnberg Akkordeon und Komposition (1/2 Stelle), seit 2004 an der Universität Erlangen-Nürnberg. Seit 2009 ist Stefan Hippe Bundesdirigent des Deutschen Harmonikaverbands.

Das Orchester – ein starkes Stück Oberhausen



Am 31. Juli 1956 ging aus dem Zusammenschluss des „1. Hohner-Akkordeon-Orchester 1954" mit einer Akkordeon-Spielgruppe das heutige Oberhausener Akkordeon-Orchester hervor.

Seit Jahrzehnten ist das Orchester ein fester Bestandteil des Oberhausener Kulturlebens. Mit seinen Auftritten bei offiziellen kommunalen Jubiläumsfeiern sowie in Gemeinschaftskonzerten mit anderen Kulturträgern hat das Orchester wesentlich zur Förderung anspruchsvoller Akkordeonmusik beigetragen. Das umfangreiche musikalische Repertoire deckt ein weites Spektrum ab.

Konzerte in kleiner und großer Besetzung, mit bekannten Chören, die Gestaltung von karitativen Veranstaltungen und Gottesdiensten haben eine lange Tradition. Höhepunkt in jedem Jahr ist das eigene Festkonzert im November. Hier gelingt es dem Orchester seit vielen Jahren, die Stadthalle Oberhausen mit zahlreichen begeisterten Zuhörern zu füllen.

Besondere musikalische Ereignisse waren in der Vergangenheit die erfolgreiche Teilnahme an nationalen und internationalen Wettbewerben für Akkordeonorchester u. a. in Trossingen (1987),

Gera (1996), Innsbruck (1983, 1986, 1989, 1992, 1998, 2004, 2007, 2010), Karlsruhe (2000), Herne (2003), Köln (2006), Bielefeld (2009), Paderborn (2011), Hildesheim und Tönisvorst (2012).

Die professionelle Planung und Durchführung großer Veranstaltungen mit bis zu 1.000 Besuchern gehört zu unseren regelmäßigen Aufgaben. Dazu zählen z. B. die erfolgreiche Ausführung unseres jährlichen Festkonzertes oder die führende Organisation von Gemeinschaftskonzerten mit befreundeten Chören in der heimischen Stadthalle.

Ehrenamtlicher Dirigent ist Heinz Kruza, der 1969 als Spieler zum Orchester fand und seit 1978 für die musikalische Leitung verantwortlich ist. Das Akkordeon-Orchester Oberhausen setzt sich aus ca. 50 aktiven und 50 fördernden Mitgliedern zusammen.

Sponsoren

Projektplan

Die Durchführung des Konzerts ist für das 2. Quartal des Jahres 2014 geplant. Dadurch erhält der Komponist ausreichend Zeit für die Erarbeitung des Stückes. Außerdem sind erst dann wieder die räumlichen Voraussetzungen im Gasometer Oberhausen gegeben, da in 2013 eine raumausfüllende Ausstellung die Aufführung von Konzerten verhindert.

Abgeleitet von diesem Zieldatum ergibt sich grob folgende zeitliche Abfolge

- Phase 1 – September bis Dezember 2012: Gewinnung von Sponsoren
    1. „Letter of Intend" zur Kooperation mit der Gasometer GmbH
    2. Ansprache von lokalen Unternehmen als potenzielle Sponsoren
    3. Ansprache des Kulturbüros der Stadt Oberhausen
    4. Ansprache von öffentlichen Finanzinstituten, Stiftungen, Vereinen und Medien mit allgemeinem Förderinteresse
- Phase 2 – Januar bis Mai 2013: Beantragung von Fördermitteln
    1. Bis Mitte Februar 2013: Beantragung von Fördermitteln beim Deutschen Musikrat – Projekt „Zeitgenössische Musik"
    2. Mitte Mai 2013: Entscheidung der Jury über die Gewährung von Fördermitteln
- Phase 3a – Mai bis Dezember 2013: Komposition
    1. Beauftragung des Komponisten
    2. Erarbeitung der Komposition
    3. Klangproben im Gasometer oder in einem Saal mit ähnlicher Akustik
    4. Übergabe der Komposition im Dezember
- Phase 3b – Mai bis Dezember 2013: Organisatorische Vorbereitung des Konzertes
    1. Klärung des Rahmens in Abhängigkeit zur für 2014 geplanten Gasometer-Ausstellung
    2. Klärung des Rahmens in Abhängigkeit der Anforderungen des Sponsoren
    3. Festsetzung des Konzert-Termins
    4. Festlegung des Konzert-Programms
    5. Beschaffung notwendiger Zusatzinstrumente
- Phase 4 – Januar bis Konzerttermin (2. Q 2014): Vorbereitung des Konzertes
    1. Einstudieren des Konzert-Programms
    2. Sonderproben mit dem Komponisten
    3. Umsetzung der organisatorischen Maßnahmen
- Phase 5 – Konzerttermin (2. Q 2014): Konzert

Kontakt AOO

Vorsitzende

Andrea Kunze • (0208) 67 24 95
mobil • 0152 0999 0435
andrea.kunze@a-o-o.de

Geschäftsführer

Dr. Ulrich Windheuser • (02 08) 458 53 53
mobil • 0160 9636 0824
ulrich.windheuser@a-o-o.de

Detlef Sprenger • (02 08) 89 76 29
detlef.sprenger@a-o-o.de

Anschrift

Akkordeon-Orchester Oberhausen e. V.
Postfach 10 01 10, 46001 Oberhausen